

# Interaktiver Atlas für Tirol und Südtirol

**Innsbruck** – Am Institut für Geografie der Uni Innsbruck entsteht ein Internetatlas für die Region Tirol/Südtirol. Das Projekt ist auf sechs Jahre angelegt und mit 1,5 Millionen Euro dotiert. Durch die Aufnahme ins „Interreg III A“-Programm trägt die Hälfte der Kosten die EU, den Rest teilen sich das Land Tirol und die Autonome Provinz Bozen-Südtirol. Damit der Blick auf die Entwicklung der Region nicht durch zufällige Nationalstaatsgrenzen eingeschränkt wird, sollen nicht nur die Daten von 116 Südtiroler und 279 Tiroler Gemeinden nutzbar gemacht werden, sondern auch jene von 410 Gemeinden, die in allen Himmelsrichtungen angrenzen.

Das EU-weit beispiellose zweisprachige Projekt will mit ersten Daten noch heuer ins Netz gehen und Politiker und Raumplaner mit Entscheidungshilfen versorgen, aber auch private Nutzer erreichen. Dazu wird u. a. eine „Jugendzone“ und ein Gemeindelexikon eingerichtet, inhaltliche Vertiefungen sind auch für Tourismus, Verkehr und Demografie vorgesehen.

Um die gewaltigen Datenmengen aufeinander abzustimmen sowie userfreundlich und interaktiv aufzubereiten, müssen viele Softwarelösungen eigens entwickelt werden. (hs)